Steinsuppe kochen

Was brauchst du dafür?

Zunächst einmal das Bilderbuch **Steinsuppe** von **Ana?s Vaugelade**.

In dem Buch geht es um einen Wolf, der auf der Suche ist, nach einem Ort, an dem er seinen Stein gar kochen kann. Zu diesem Zweck, klopft er an der Türe der Henne und bittetdarum, eingelassen zu werden.

Über dem Zubereiten des Steines geraten die Tiere ins Gespräch. Sie tauschen sich über ihre Liebsten Suppenzutaten und deren Zubereitungsarten aus. Die anfängliche Skepsis der Henne und Angst vor dem Wolf verfliegt. Verschiedene befreundete Tiere kommen dazu und steuern etwas zur Suppe bei. Darüber entwickelt sich eine gut gelaunte Runde, die mit Appetit die inzwischen entstandene Suppe verspeist.

Die sehr besondere Zutat, der Stein des Wolfes, ist am Ende leider nicht weichgekocht. Dies tritt aber, genauso wie die Tatsache, dass Steine nicht gekocht werden können in den Hintergrund.

Im Vordergrund steht die Gemeinschaft, die durch den Austausch und die gegenseitige Annahme der unterschiedlichen Geschmäcker und Kochgewohnheiten der einzelnen Tiere entsteht. Alle sind traurig, als der Wolf weiterzieht.

Weiterhin brauchst du eine „**Feuerstelle**“. Selbstverständlich kann eine Suppe immer auf dem Herd gekocht werden. Viel schöner ist es aber, dies in einem Kessel über dem Feuer zu tun. Hierfür benötigt ihr eine Feuerschale, ein Dreibein mit Kessel, einen sehr großen Holzlöffel zum umrühren, eine Schöpfkelle, Feuerholz, Anzünder, einen Eimer mit Wasser, Schneidebretter und Messer für die Kinder.

Je nach Größe der Kindergruppe sollten mindestens drei Erwachsene das Kochen begleiten, davon je eine Person als Zuständige für das Feuer und für das Schnippseln.

Wie läuft das Projekt ab?

Ziel ist es (auch) eine leckere Suppe zu kochen. Im Vordergrund stehen aber die Gespräche mit den Kindern, die im Verlauf entstehen. Lasst euch Zeit beim Philosophieren über Gleiches und Ungleiches, über Individuum und Gruppe, über Bewertung und Annahme sowie über die vielen praktischen Themen die sich ergeben .. Feuer, Holz, Wärme, Gemüsearten …

Das Buch kann im Vorfeld mit den Kindern gelesen werden. Hierbei können verschiedene Themen besprochen werden, z.B.:

- Welches Gemüse / welche Kräuter magst du am liebsten in deiner Suppe?
- Woher kommt das Gemüse / die Kräuter?
- Welche Suppen kennt ihr? Welche Suppen gibt es in anderen Ländern?
- Gibt es für manche Suppen einen speziellen Anlass?

Diese Informationen hat der KKT e.V. München für seine Mitglieder erstellt. Sie unterliegen dem Urheberrecht.

- Frag eure Eltern nach ihren Suppengeschichten
- Wie würde unsere Suppe schmecken?
- Wie ging es den Tieren in der Geschichte?
- Was hat der Besuch des Wolfes bewirkt?
-

An einem vorher festgesetzten Tag wird dann eine gemeinsame Steinsuppe gekocht.

Jedes Kind hat den Auftrag dazu ein Lieblingsgemüse mitzubringen.

Die Feuerstelle wird gemeinsam an einer geeigneten Stelle aufgebaut. Die Kinder können zum anzünden ggf. Äste und trockenes Kleinholz sammeln.

Gemeinsam mit den Kindern wird der Kessel mit Wasser gefüllt, das Feuer entzündet und in Gang gehalten (Achtung: den Eimer mit Löschwasser nicht vergessen!). Jedes Kind darf das eigene Gemüse schneiden. Wenn alle fertig sind, geben die Kinder einzeln ihr Gemüse in den Suppenkessel.

Es wird besprochen was alles hinein kommt, evtl. auch mal roh probiert. Schmeckt das Gemüse als Rohkost anders als gekocht?

Denkbar ist auch eine „Kräuterbar“ hier können frische Kräuter gezupft, probiert und natürlich auch nach Belieben in die Suppe gegeben werden.

Wenn die Suppe fertig ist, essen alle gemeinsam. Wie schmeckt unsere ganz spezielle Suppenmischung? Schmeckt sie genauso wie die Steinsuppe der Tiere aus dem Buch? Würde die Steinsuppe einer anderen Gruppe genauso schmecken wie unsere?

Was macht uns als Gruppe aus? Warum schmecken anderen Menschen andere Sachen? Was ist der Unterschied zwischen „Das schmeckt nicht“ und „Mir schmeckt das nicht“?

Beim gemeinsamen Kochen und Essen gibt es viel zu besprechen. Über Geschmack und Neugierde, über den Mut zu probieren und über die Bewertung anderer Gewohnheiten, über Vorurteile und Chancen. Über die Vorlieben des*der Einzelnen und darüber, dass das Gesamte oft mehr ist als die Summe aller Teile.

Viel Spaß & lasst es euch schmecken!

P.S.: Diese Methode ist ein Geschenk an die EKIs von Steffi, langjährige Herzblut-Erzieherin und inzwischen stellvertretende Leitung. Vielen Dank dafür!

Habt ihr auch besondere, wertvolle, lustige Methoden die ihr gerne teilen möchtet?
Schickt sie uns gerne an: barbara.paulmichl@kkt-muenchen.de, Betreff: pädagogische Methode zum teilen.

Diese Informationen hat der KKT e.V. München für seine Mitglieder erstellt. Sie unterliegen dem Urheberrecht.